



Ein Jahr für drei alte Sprachen Mara Strohm wurde in das katholische Cusanuswerk aufgenommen

Mara Strohm hat 2023 das beste Abitur am Friedrich-Abel-Gymnasium abgelegt. Damit wollte sie nicht etwa Medizin oder Jura studieren, sondern sie entschied sich für Katholische Theologie. Aber wie kam es dazu?

Mara war eine vielseitige Schülerin. An der 8. Klasse lernte sie neben Englisch und Französisch auch Italienisch. Besonders gefiel Mara immer die Mathematik. In der Oberstufe entschied sich Mara für Deutsch und Religion als Leistungskurse, schloss aber auch den Oberstufen-Kurs Mathe+ mit einem Zertifikat der Universität Stuttgart ab. Außerhalb der Schule verbrachte Mara viel Zeit beim Handball; besonders gerne bildete sie den kleinen Nachwuchs aus. Sie spielt Klavier und Gitarre. Sie engagierte sich bei den Kinderbibeltagen, den Sternsängern und bei der Firmvorbereitung.

Am Ende ihrer Schulzeit hatte Mara also Erfahrungen in vielen Bereichen gesammelt. Wie sie selber sagt schöpfte sie am meisten aus ihrem Leistungskurs Religion. Dieser ökumenische Kurs bot ihr die Möglichkeit, sich intensiv mit ihrem Glauben zu beschäftigen und gesellschaftliche, religiöse und kirchliche Themen zu diskutieren.

Neben dem Abitur erhielt Mara den Scheffelpreis für Deutsch, den Bischof-Sproll-Preis für katholische Religion und den Preis der deutschen Mathematiker-Vereinigung.

Und sie entschied sich Theologie zu studieren. Trotz ihrer sehr guten Kenntnisse in drei modernen Fremdsprachen musste Mara noch einmal ganz von vorne anfangen: Latein, Altgriechisch und Althebräisch standen nun in Tübingen auf ihrem Programm. Mara entschied sich dafür, diese drei Sprachen am Ambrosianum in einem einjährigen Vorkurs zu lernen und mit Prüfungen abzuschließen. Die Zeit dort nützte Mara aber auch, um noch in andere Fächer wie Jura, Mathematik und Psychologie hineinzuschnuppern. Sie fand in diesem Jahr sogar noch Zeit, mit Flüchtlingskindern zu arbeiten und sich umfangreich bei der Jungen Tübinger Tafel zu engagieren.

Ihre Entscheidung ist nun gefallen. Seit diesem Wintersemester studiert Mara in Tübingen "richtig" Theologie und Mathematik. Direkt zu Studienbeginn erhielt sie auch die Nachricht, dass sie für ihre hervorragenden Leistungen, ihre Spiritualität und ihr Engagement in die Bischöfliche Studienförderung Cusanuswerk aufgenommen wurde.

Herzlichen Glückwunsch!

